



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

Es informiert Sie:	Silke Mudra
Telefon:	02104 99 3010
Fax:	02104 99 5003
E-Mail:	silke.mudra@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 20.11.2023

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Montag, den 06.11.2023, 16:32 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Gerd Lungen

Mitglieder

Dr. Barbara Aßmann

Wolfgang Diedrich

Sandra Ernst

Rainer Hübinger

Ingmar Janssen

bis 17:23 Uhr

Dirk Kapell

Roman Lang

Annette Mick-Teubler

Nicole Mielke

Jörn-Eric Morgenroth

Peter Rusche

Sybille Schettgen

Andreas Seidler

ab 16:44 Uhr

Alexander Steffen

Pfarrer Andreas Tibbe

Dietmar Viehöver

Verwaltung

Bernadette Abukhater

Katharina Beck

Melanie Bilk

Anja Büttner

Judith Hinrichs

Sven Houska

Birgit Jommersbach

Silke Mudra

Martina Siebert

Gäste

Heidi Abbenhaus

Heike Sana-Claußnitzer

Peter Schwafferts

Thomas Weber

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2023
3. Einrichtung von Fahrrad-Reparaturstationen an Berufskollegs 01/014/2023/1
Hier: Anregung vom 21.06.2023 gemäß § 21 KrO NRW i.V.m § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung des Kreisjugendrates
4. Haushalt 2024 20/040/2023
5. Informationen der Verwaltung
6. Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs "Bezirksfachklasse Automobilkaufmann/-frau" am Berufskolleg Hilden von ein auf zwei Züge 40/025/2023
7. Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit der gemeinsamen Beschulung von "„Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung“, „Fachinformatiker/-in Systemintegration“, „Fachinformatiker/-in Daten- und Prozessanalyse“, „Fachinformatiker/-in Digitale Vernetzung“, „Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement“, „IT - Systemelektroniker/-in“ und „Kaufmann/-frau für IT-System-Management““ am Berufskolleg Hilden von fünf auf neun Züge 40/026/2023
8. Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs "Staatlich geprüfte/-r Kinderpfleger/-in" am Berufskolleg Neandertal von ein auf zwei Züge 40/023/2023
9. Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs "Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in" am Berufskolleg Neandertal von ein auf zwei Züge 40/024/2023

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

KA Längen eröffnet die Sitzung um 16:32 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Einladung wurde fristgerecht am 24.10.2023 versandt. Der Nachversand der Vorlagen zu TOP 6 - 9 erfolgte am 26.10.2023 sowie der Anlage zu TOP 4 am 03.11.2023.

Zur Anwesenheit erklärt er, dass KA Yeboah entschuldigt abwesend ist. Des Weiteren wird KA Brandenburg von KA Dr. Aßmann vertreten. Außerdem wird KA Köster-Flashar von KA Ernst vertreten. KA Längen stellt die Anwesenheit abschließend fest.

KA Längen führt aus, dass ein Berichterstatter / eine Berichterstatterin für den Kreistag für die Tagesordnungspunkte 6 - 9 benannt werden muss. Da kein Vertreter der FDP-Fraktion anwesend ist, wird die nächste Fraktion zur Berichterstattung herangezogen. Demnach wird die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – in Person KA Morgenroth - als Berichterstatter für den Kreistag benannt.

KA Längen begrüßt außerdem die für den heutigen Top 4 anwesenden Mitarbeiterinnen der Kämmerei, Frau Büttner, Frau Beck und Frau Bilk.

Anschließend stellt KA Längen die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird ebenfalls festgestellt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2023

Die Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2023 wird einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 3: Einrichtung von Fahrrad-Reparaturstationen an Berufskollegs
Hier: Anregung vom 21.06.2023 gemäß § 21 KrO NRW i.V.m § 16 der
Hauptsatzung des Kreises Mettmann i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 2 der
Satzung des Kreisjugendrates
- Vorlage Nr. 01/014/2023/1**

Frau Siebert führt aus, dass die Stellungnahme der Verwaltung, die mit allen Schulleitungen der Berufskollegs abgestimmt wurde, heute durch das Kreistagsbüro um 13:30 Uhr in Session hochgeladen wurde.

Grundsätzlich stehen alle Berufskollegs der Einrichtung von Fahrrad-Reparaturstationen positiv und offen gegenüber. Die Schülerververtretungen können gerne in den Prozess einbezogen

werden und es spricht nichts gegen den Prüfauftrag, weil diese Stationen letztendlich auch die Mobilität mit dem Fahrrad unterstützen.

Frau Siebert fasst die Stellungnahme der Verwaltung kurz zusammen. Sie erklärt, dass unterschiedliche Frequenzen von fahrradfahrenden Schüler_innen und Lehrkräften an den einzelnen Berufskollegs bestehen. So sind am Berufskolleg Hilden topographisch bedingt die meisten Fahrradfahrer_innen zu verzeichnen.

Aber auch in den - mit dem Fahrrad schwieriger zu erreichenden – Berufskollegs, wie in Velbert und Mettmann, wird dieses Fortbewegungsmittel genutzt.

Das Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg ist angemietet und die Anbringung einer Reparaturstation muss mit der Stadt Ratingen abgestimmt werden. Zudem gibt es in 210 m Entfernung bereits eine Fahrradreparaturstation, welche von der Stadt Ratingen installiert wurde.

Nach einer ersten Marktrecherche würde eine witterungsbeständige sowie standsichere Fahrradstation ca. 2.000 - 3.000 Euro kosten. Eine Abfrage bei der Stadt Ratingen nach deren Erfahrungswerten ist ggfs. sinnvoll.

Heute Morgen erfolgte eine Rücksprache mit der Amtsleitung des Hoch- und Tiefbauamtes, Frau Hoffmann. Es wird versucht die finanziellen Mittel aus dem Deckungsring des Amtes 23 zu erwirtschaften. Wobei die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre zeigen, dass dies möglich ist und die vier Berufskollegs mit Fahrradreparaturstationen ausgestattet werden könnten.

Die Verwaltung hat eine leicht modifizierten Beschlussvorschlag in der vorliegenden Stellungnahme eingebracht. Bei den drei Berufskollegs Hilden, Mettmann und Velbert ist eine vorherige Rücksprache mit den jeweiligen kreisangehörigen Städten nicht notwendig; diese besondere Situation betrifft nur Ratingen. Daher wurde die Ziffer 1 in der Stellungnahme im Gegensatz zu den anderen modifiziert.

Der Beschlussvorschlag tangiert den Haushalt 2024 nicht durch einen Mehrbedarf, da dieser aus der Gesamtdeckung des Hoch- und Tiefbauamtes generiert wird.

KA Morgenroth merkt an, dass die Anregung des Kreisjugendrates von seiner Fraktion sehr begrüßt wird. In der Stadt Ratingen stehen bereits an Bahnhöfen und an einigen Busstationen Fahrrad-Reparaturstationen.

KA Mick-Teubler erklärt, dass diese Anregung von der CDU-Fraktion ebenfalls sehr begrüßt wird und sie sich dem modifizierten Beschlussvorschlag anschließen.

KA Viehöver informiert, dass die SPD-Fraktion ebenfalls einverstanden ist.

KA Lungen lässt über den modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Mettmann richtet bedarfsentsprechende Fahrrad-Reparaturstationen an allen Berufskollegs ein.
2. In den Prozess werden die Schülervertretungen einbezogen.
3. Nach zwei Jahren prüft die Verwaltung, inwieweit es sinnvoll ist, dieses Angebot auf andere Kreisgebäude und Kreisstraßen auszuweiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 4: Haushalt 2024 - Vorlage Nr. 20/040/2023
--

Alle Anträge und Anfragen der Fraktionen zum Haushalt bzw. Änderungsanträge der Verwaltung bzw. der Fraktionen zum Haushalt liegen dem Ausschuss nach Produkten sortiert als Anlage im Kreistagsinformationssystem vor. Eine Produktübersicht über die zu beratenden Produkte liegt als Tischvorlage aus.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass die Änderungsanträge bei den jeweiligen Produkten zur Beratung und Beschlussfassung anstehen. Über jeden Antrag ist gesondert abzustimmen, ebenso über jedes Produkt und jede Produktgruppe. Abschließend hat eine Abstimmung über den gesamten Haushaltsentwurf im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses zu erfolgen.

Der Ausschussvorsitzende ruft die Produkte nacheinander einzeln auf. Die Produkte werden wie folgt angenommen:

011401 Lehrpersonal und Schulrecht

Einstimmig angenommen.

Produktgruppe 01 Innere Verwaltung

Einstimmig angenommen.

030101 Berufskolleg Hilden

Einstimmig angenommen.

030102 Berufskolleg Neandertal, Mettmann

Einstimmig angenommen.

030103 Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg, Ratingen

Einstimmig angenommen.

030104 Berufskolleg Niederberg, Velbert

Einstimmig angenommen.

030201 Helen-Keller-Schule, Ratingen

Einstimmig angenommen.

030202 Schule am Thekbusch, Velbert

Einstimmig angenommen.

030203 Schule an der Virneburg, Langenfeld

Einstimmig angenommen.

030204 Schule im Neandertal

Einstimmig angenommen

030205 Förderzentrum Süd

Einstimmig angenommen.

030206 Förderzentrum Nord

Einstimmig angenommen.

030207 Förderzentrum Mitte

Einstimmig angenommen.

030301 Schülerbeförderung

Einstimmig angenommen.

030302 Bildungsberatung und Schulentwicklung

Einstimmig angenommen.

030303 Medienzentrum

Einstimmig angenommen.

030304 Bildungsnetzwerk / Übergang Schule-Beruf

Einstimmig angenommen.

030305 Schulsozialarbeit

Einstimmig angenommen

Produktgruppe 03 Schulträgeraufgaben

Einstimmig angenommen.

080101 Sportförderung

Zu diesem Produkt liegt ein Veränderungsantrag der UWG-ME-Fraktion vor.

Abstimmungsergebnis zum Veränderungsantrag: 13 Nein-Stimmen, zwei Ja-Stimmen
(eine Ja-Stimme der UWG-ME-Fraktion und eine Ja-Stimme der AfD-Fraktion).

Der Veränderungsantrag der UWG-ME-Fraktion wurde demzufolge mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zum Produkt 080101

Zwei Nein-Stimmen, 13 Ja-Stimmen – mehrheitlich angenommen.
(eine Nein-Stimme der UWG-ME-Fraktion und eine Nein-Stimme der AfD-Fraktion)

Produktgruppe 08 Sportförderung

Einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2024 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Informationen der Verwaltung

Frau Siebert stellt als Nachfolgerin von Frau Riedl Frau Jommersbach vor. Frau Jommersbach hat den Dienst im Regionalen Bildungsbüro zum 15.10.2023 angetreten und somit fast ein nahtloser Übergang stattgefunden hat. Frau Jommersbach stellt sich kurz persönlich dem Ausschuss vor.

Frau Siebert erklärt, dass Bericht der Stabstelle für Digitalisierung - wie gewohnt - in Session digital zur Verfügung gestellt worden ist.

Information zum Schulamt als untere Staatliche Schulaufsichtsbehörde

Frau Siebert berichtet, dass die Stelle aus dem Stellenplan 2022 für das Medienzentrum erfolgreich zum 16.10.2023 mit einem neuen Referenten für Digitale Bildung, Herrn Karsten Quabeck, besetzt werden konnte. Zudem kehrte am 02.11.2023 Frau Jennifer Sabato aus ihrer Elternzeit zurück und unterstützt das Medienzentrum fortan wieder im administrativen Bereich. Das Team rund um Herrn Buckert im Medienzentrum für den Kreis Mettmann wird nach der Einarbeitungsphase neue Fahrt aufnehmen und das Angebotsspektrum durch den Zuwachs mit pädagogischem Hintergrund um eigene Themenbeiträge und Workshops erweitern können.

Zum Wintersemester geht heute die Lehrerakquise in die nächste Runde – Avisiert sind u.a. wieder Präsenzen vor den Unis Wuppertal, Köln und Essen-Duisburg. Als Anschauungsobjekt wird eine Beispielstüte, die Werbung für diese Aktion des Kreises Mettmann macht, dem Ausschuss gezeigt.

Frau Siebert informiert darüber, dass die Regionale Schulberatung Kreis Mettmann (ehemals Landeschulpsychologie) noch in diesem Jahr neue Räumlichkeiten im VG 4 beziehen wird.

Die Sprecherin des Teams, Frau Brandes, verlässt das Team zum 01.12.2023 und wechselt zur Landesstelle für Schulpsychologie (LaSp). Frau Coenen hat das Team durch Versetzung verlassen und Frau Nellen wird das Team in Kürze durch Mutterschutz und Elternzeit ebenfalls verlassen. Die regionalen Zuständigkeiten werden entsprechend neu verteilt und an die kommunalen Beratungsstellen kommuniziert. Die Bezirksregierung wird zeitnah in eine neue Ausschreibungsrunde gehen und hofft zu Beginn 2024 Auswahlgespräche führen zu können.

Herr Winkel, Schulamtsdirektor der unteren Schulaufsicht und u.a. zuständig für die Kreisförderschulen, ist zum 01.11.2023 in die obere Schulaufsicht zur Bezirksregierung Düsseldorf gewechselt. Für diese Stelle gilt nun ein neunmonatiger Besetzungsstopp. Herr Winkel soll dem Schulamt in Mettmann weiterhin für einen Tag in der Woche zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs "Bezirksfachklasse Automobilkaufmann/-frau" am Berufskolleg Hilden von ein auf zwei Züge - Vorlage Nr. 40/025/2023
--------------------	---

Frau Siebert führt aus, dass es trotz der Zukunftsplanungen für die Berufskollegs wichtig ist, dass die Schulen auch innerhalb der Laufzeit bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Insbesondere gehört auch eine erforderliche Zügigkeitserhöhung, die den Bedarf der Region abdecken soll, dazu. Die vier folgenden Vorlagen spiegeln dies für vier unterschiedliche Bildungsbereiche.

In den beiden Vorlagen zum Berufskolleg Hilden wird auf den sprunghaften Anstieg der Anmeldezahlen, der auch für die kommenden Schuljahre prognostiziert wird, reagiert. Insgesamt eine erfreuliche Entwicklung, vor allem, dass die Schule dem Bedarf hier in der Beschulung unmittelbar Folge leisten kann.

Die Schülerinnen und Schüler werden schon beschult, die Schulträgerbeteiligung konnte jedoch nicht früher erfolgen, weil sich die Entwicklung erst nach den Ferien so deutlich abgezeichnet hat.

KA Mick-Teubler führt aus, dass die CDU-Fraktion die Neueinrichtung der Bildungsgänge mitträgt und fragt an, ob die räumlichen Kapazitäten, z. Bsp. durch den Wegfall anderer Bildungsgänge, dafür vorhanden sind.

Frau Siebert führt aus, dass grundsätzlich eine Abfrage bei den Berufskollegs erfolgt, ob die räumlichen Kapazitäten für eine Erhöhung der Zügigkeit vorhanden sind. Dies kann in den vorliegenden Fällen aufgrund unterschiedlicher Belegungszeiten bzw. Belegungstage positiv beantwortet werden.

Herr Schwafferts, Schulleiter am Berufskolleg Hilden, führt aus, dass am Berufskolleg Hilden kein Bildungsgang weggefallen bzw. „ausgelaufen“ ist und er bestätigt, dass das Berufskolleg durch eine sehr flexible Raumnutzung diese Zügigkeitserhöhung räumlich abfedern kann.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, gem. § 81. Abs. 2 Schulgesetz NRW, am Berufskolleg Hilden, Am Holterhöfchen 34, 40724 Hilden, Schulnummer 173472, den Bildungsgang „**Automobilkaufmann/-frau**“ gem. APO-BK Anlage A1.1, rückwirkend zum 01.08.2023 von einzügig auf zweizügig zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit der gemeinsamen Beschulung von "„Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung“, „Fachinformatiker/-in Systemintegration“, „Fachinformatiker/-in Daten- und Prozessanalyse“, „Fachinformatiker/-in Digitale Vernetzung“, „Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement“, „IT - Systemelektroniker/-in“ und „Kaufmann/-frau für IT-System-Management“" am Berufskolleg Hilden von fünf auf neun Züge - Vorlage Nr. 40/026/2023
--------------------	--

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt KA Lünen unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, gem. § 81. Abs. 2 Schulgesetz NRW, am Berufskolleg Hilden, Am Holterhöfchen 34, 40724 Hilden, Schulnummer 173472, die gemeinsame Beschulung der Bildungsgänge „**Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung**“, „**Fachinformatiker/-in Systemintegration**“, „**Fachinformatiker/-in Daten- und Prozessanalyse**“, „**Fachinformatiker/-in Digitale Vernetzung**“, „**Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement**“, „**IT - Systemelektroniker/-in**“ und „**Kaufmann/-frau für IT-System-Management**“ gem. APO-BK Anlage A1.1, rückwirkend zum 01.08.2023 von fünfzig auf neunzig zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8: Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs "Staatlich geprüfte/-r Kinderpfleger/-in" am Berufskolleg Neandertal von ein auf zwei Züge - Vorlage Nr. 40/023/2023

Frau Siebert führt aus, dass mit der Erhöhung der Zügigkeit auch in diesem Aufgabensektor dem Fachkräftemangel aktiv gegensteuert werden kann. Der Bildungsgang ermöglicht den direkten Einstieg in Kindertagestätten, sowie die Weiterqualifizierung zur Erzieherin / zum Erzieher in der Fachschule für Sozialpädagogik, die ebenfalls am Berufskolleg Neandertal angeboten wird. Entsprechend der Nachfrage soll die praxisintegrierte Ausbildungsform mit dieser Zügigkeitserhöhung einhergehen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, gem. § 81. Abs. 2 Schulgesetz NRW, am Berufskolleg Neandertal, Koenneckestr. 25, 40822 Mettmann, Schulnummer 173551, den Bildungsgang „**Zweijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht und Fachoberschulreife – Staatlich geprüfte/-r Kinderpfleger/-in**“ gem. APO-BK Anlage B3, zum Schuljahr 2024/2025 von einzügig auf zweizügig zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs "Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in" am Berufskolleg Neandertal von ein auf zwei Züge - Vorlage Nr. 40/024/2023

Frau Siebert informiert, dass der Bedarf an Fachkräften im Gesundheits- und Sozialwesen anhaltend hoch ist. Hier wird entsprechend der Nachfrage parallel zur Zügigkeitserhöhung ebenfalls die praxisintegrierte Form der Ausbildung angeboten. Diese Form steigert die Attraktivität für die Absolventen des Ausbildungsganges.

KA Mick-Teubler fragt an, ob die Kreisverwaltung Mettmann aktiv auf die Berufskollegs zugeht, um Fachkräfte für die Kreisverwaltung Mettmann zu gewinnen.

Frau Siebert erläutert, dass zuletzt im ersten Quartal 2023 ein gemeinsamer Termin mit Herrn Landrat Hendele, Herrn Kreisdirektor Gilbert, Frau Pilz und allen Schulleitungen der Berufskollegs stattgefunden hat, verbunden mit der Zielsetzung in bestimmten Bildungsgängen Akquise für die Ausbildung zu Verwaltungsberufen zu machen. Im Anschluss daran konnten bei einer entsprechenden Ausschreibung einige qualifizierte Kräfte für das Haus gewonnen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, gem. § 81. Abs. 2 Schulgesetz NRW, am Berufskolleg Neandertal, Koenneckestr. 25, 40822 Mettmann, Schulnummer 173551, den Bildungsgang „**Zweijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht und Fachoberschulreife – Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in**“ gem. APO-BK Anlage B3, zum Schuljahr 2024/2025 von einzügig auf zweizügig zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10: Sachstandsbericht des Regionalen Bildungsbüros - Vorlage Nr. 40/022/2023
--

Frau Siebert führt aus, dass das Gesetz zur Übermittlung von Schülerinnen- und Schülerdaten am Übergang von der Schule in den Beruf (Schülerinnen- und Schülerdatenübermittlungsgesetz NRW) zur Umsetzung des § 31 a SGB III am 17.10.2023 verkündet wurde und somit in Kraft getreten ist. Dies ist für die Datenübermittlung zwischen den Schulen und der Arbeitsverwaltung bedeutsam und gibt die erforderliche Rechtssicherheit im Bereich des Prozesses der Verantwortungskette.

Der Förderantrag für den Förderzeitraum Anfang 2024 bis Ende 2025 für die Kommunale Koordinierung wurde gestellt. Das Land NRW fördert mit 40 % in Form von Pauschalbeträgen und die Verwaltung geht davon aus, dass dies so bewilligt wird.

Die Kommunale Koordinierung innerhalb des Regionalen Bildungsbüros koordiniert die wichtigen sog. Runden Tische zum Thema Verantwortungskette und Praktikumsplatzakquise für die Berufskollegs. Die nächste Runde findet - zusammen mit Dezernat 45 der Bezirksregierung Düsseldorf (zuständig für die Berufskollegs) - am 29.11.2023 statt.

Die Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik hat eine interaktive Landkarte – sog. Akteurslandschaft - im Bildungsportal veröffentlicht. Der Fokus der Karte liegt auf fairem Handel, internationaler Zusammenarbeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Initiativen sind hinsichtlich der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 kategorisiert, sodass ihre Nachhaltigkeitsziele (ökologisch, sozial, wirtschaftlich) schnell zu entnehmen sind.

Die Mitgliederversammlung des Vereins BildungsBrückenBauen (BBB) hat im Oktober einstimmig beschlossen, dass bisher vereinnahmte Spendengelder einem Projekt in Namibia in Karibib zufließen sollen; konkret geht es um den Bau eines Vorschulgebäudes. Im nächsten Jahr sollen 150 Kinder in den Genuss dieses Gebäudes kommen. Frau Habitz wird die beiden Themenblöcke Interaktive Akteurslandkarte und das Projekt von BBB für den nächsten Ausschuss in einer Vorlage aufbereiten.

KA Viehöver merkt bzgl. der Übergangslotsen an, dass nach seinem Kenntnisstand insgesamt 155 Übergangslotsen für ganz NRW zur Verfügung gestellt werden. Demnach erhält der Kreis Mettmann zwei Übergangslotsen. KA Viehöver fragt an, wie der aktuelle Stand bzgl. der Einstellung dieser Übergangslotsen ist.

Fr. Siebert führt aus, dass zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung die von MAGS NRW und MSB NRW gemeinsam erarbeitete Ausschreibung auf den Weg gebracht wurde. Laut der aktuellen Mitteilung des MAGS / des MSB werden derzeit die Interessensbekundungen vom Fördermittelgeber ausgewertet. Einen Termin mit allen Beteiligten avisieren die o. g. Ministerien Ende November diesen Jahres an. Wie diese 150 Stellen verteilt werden, ist aktuell noch nicht bekannt. Letztendlich zählt jeder Kopf, der den Prozess unterstützen kann.

Zum Thema Inklusion und Integration und darin integrierten angebotenen Deutschkursen fragt KA Morgenroth, ob es aufgrund der bisherigen immer ausgebuchten Termine möglich ist, die

Anzahl der Teilnehmer_innen je Kurs zu erhöhen und ob die Finanzierung weiterhin gesichert ist.

Frau Siebert erläutert, dass es Überlegungen bzgl. einer zweiten Gruppe gab, allerdings wurde diese nicht eingerichtet, weil der Bedarf dafür nicht ausreichte. Grundsätzlich ist der Kreis bereit, die Anzahl der Kurse zu erhöhen, wenn der Bedarf dies zeigt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 11: Nachträge

KA Lang fragt, mit Blick auf die Stellennachbesetzung im Bereich Sport, an, wann die bis dato auf Eis gelegten Projekte, wie z. B. die Kreissportlehre und der Neanderland Cup, wieder stattfinden werden.

Frau Siebert führt aus, dass Herr Neubauer seinen Dienst am 15.11.2023 aufnehmen wird und er eine Einarbeitungszeit benötigt. Vorrangig sind die Schulsportwettkämpfe zu forcieren, da in der Zeit der Vakanz nicht alle Disziplinen bedient werden konnten. Des Weiteren steht die Verwaltung auch bei den Förderzentren im Wort bzgl. der Spiel- und Sportfeste. Die Konzeption und deren Durchführung wurden zu Corona ausgebremst und konnten seitdem nicht mehr in Angriff genommen werden.

Bzgl. des Neanderland Cups müsste die Verwaltung bereit jetzt entscheiden, ob die Durchführbarkeit gegeben ist, weil die Werbung dafür anlaufen muss. In Hilden beginnt die Winterlaufserie bereits im Januar und damit startet die Wertung. Dafür muss eine neue Bewertungsmatrix geschaffen werden oder eine Software eingekauft werden.

Die Vernetzung zwischen den Stadtsportverbänden und dem neuen Kollegen müsste ebenfalls parallel erfolgen. Die Verwaltung wird dies versuchen; es ist jedoch fraglich, ob die Aufgaben alle parallel gestemmt werden können.

Eine Neuausrichtung der Kreissportlehre ist aufgrund der Gesamtumstände für das erste Halbjahr 2025 geplant. Frau Siebert bittet dafür um Verständnis.

KA Mick-Teubler fragt an, ob es möglich ist, dass die Förderzentren einen neuen Namen bekommen. Das ehemalige Förderzentrum in Mettmann und Ratingen hat sich bereits vor einigen Jahren in „Schule im Neanderland“ umbenannt. Dieses Recht sollte den anderen Förderzentren auch zugestanden werden, vorausgesetzt die Förderzentren wollen dies auch.

Frau Siebert informiert, dass sich das Förderzentrum Süd momentan in der Phase der Umbenennung befindet. Eine entsprechende Vorlage ist für die erste Sitzung in 2024 geplant. Für das Förderzentrum Mitte muss der Prozess bis zur Besetzung des Schulleitungsteams verschoben werden. Für das Förderzentrum Nord könne Sie sich ebenfalls vorstellen, dass der Namensgebungsprozess nun - nach der Coronaphase - wieder in Gang komme.

KA Längen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:28 Uhr

gez.
Gerd Längen

gez.
Silke Mudra